

Artikel vom 30.07.2018

CSU vor Ort beim TSV Bobingen

Klaus Förster präsentiert seinen aufstrebenden Verein



Was lange währt, wird endlich gut. Davon konnte sich die Stadtratsfraktion der CSU Bobingen ein umfassendes Bild machen, als sie ihr Vorsitzender Klaus Förster (3. von links), seit mittlerweile über drei Jahren auch Präsident des TSV Bobingen, durch den Neubau des Sportheims an der Hoehster Straße führte.

Besonders beeindruckt waren seine Kollegen vom 158 m² großen lichtdurchfluteten Multifunktionsraum im Obergeschoß. Hier sollen Gymnastik- und Tanzgruppen eine neue Heimat finden sowie Versammlungen und Schulungen stattfinden. Durch den Einbau einer Lüftungsanlage in den Duschen und einbruchsicheren Rollläden sowie den momentan am Bau vorherrschenden Kostensteigerungen wird das Gesamtprojekt nun zwei Millionen Euro ausmachen, 150000 Euro mehr als veranschlagt. „Dies zwingt uns dazu, die Länge der Tribüne von 30 auf 20 Meter zu verringern, falls nicht noch weitere Sponsoren gefunden werden“ erläuterte TSV-Präsident Klaus Förster die bestehende Kalkulation.

Derzeit wartet der TSV Bobingen noch auf das Eintreffen der Türen im Innenbereich und die Fertigstellung des Innenausbaus. Falls alles nach Plan verläuft, wird die Fußballabteilung Anfang September 2018 den Umzug vom Wiesenhang an die neue Wirkungsstätte vornehmen und dort am 8. September dann das erste Heimspiel des Bezirksligateams austragen.